

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Leserbeiträge

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nebi-Briefkasten

Peter Naef, Kloten, per E-Mail:

Nachdem ich kürzlich mit Kritik am «Nebelspalter» aufwartete, möchte ich es nicht unterlassen, dem neuen Chefredaktor ein Kompliment für seine «Erstausgabe» auszusprechen. Der Leserbriefschreiber aus Nr. 1/2005, der wegen des nur monatlich erscheinenden «Nebis» die topaktuelle Satire vermisst, möge sich tunlichst an den kurzlebigen Schnellschüssen der Tagespresse erlaben. Ich bevorzuge die noch immer aktuellen und wohl durchdach-

ten «Waschgänge» von Marco R. Volken; und an dem in feiner Sprache verfassten Bericht einer Bundesratssitzung von Ulrich Weber amüsierten sich meine Gattin und ich köstlich.

Irene Niederöst, Schwyz, zum «Nebelspalter»-Kreuzworträtsel:

Das «Nebelspalter»-Rätsel ist mit Abstand mein liebstes Kreuzworträtsel, weil man «um die Ecke» denken muss. Für mich ist es Ehrensache, jeden Monat das Lösungswort zu finden.

Migger Muff, Basel:

Heiter, vielseitig und farbenfroh gelingt es dem «Nebelspalter» Nummer um Nummer, es nie allen Leuten recht machen zu können. Und dies auf beachtlichem Niveau.

Madeleine Chrétien, Liestal:

Wir würden es begrüßen, wenn die Beiträge in der Zeitung ein wenig gestrafft würden. Manchmal ist weniger mehr. Trotzdem wünsche ich dem «Nebi» viel Erfolg und einen guten Fortbestand. Wir alle haben Satire im Alltag nötig.

Ehrlich gesagt seid ihr Menschen auch ein wenig schuld an dem ganzen Desaster, indem ihr die Werke des Teufels tut und euch von ihm gebrauchen lässt. Du lässt dich sogar hinreissen, den allmächtigen Gott zu beschuldigen und sein Tun zu kritisieren. Liebe Tatjana, ich hoffe, dass du meine Antwort verstehen, kannst und mich bald besser kennenlernst. Gott.

Urs Vonlanthen, Wintertbur, per E-Mail:

Hoffentlich führen die geplanten Veränderungen wieder zu einem optisch und inhaltlich interessanteren, spritzigeren und angriffigeren «Nebi» als heute. Ich erinnere mich mit Freude an die diesbezüglich spannende Zeit unter Iwan Raschle zurück. In der ersten Ausgabe unter der Feder des neuen Chefredaktors habe ich von der Neuausrichtung noch kaum etwas gemerkt. Ich möchte mich gerne nicht noch länger langweilen bei der Lektüre und auch das Abo nach mehr als 25 Jahren Treue nur ungern kündigen.

## Leserbeiträge

### «Klöne»

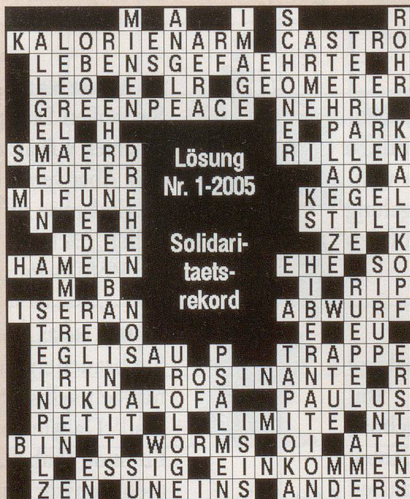
Von der SVP ist man's gewohnt, mangels Köpfen wird geklont. Was mit Wissen man nicht schafft, schafft man so mit Wissenschaft. Ein Einzel-Exemplar bestimmt die Norm und ist auch Masstab für die Form. So besteht die Albigüetli-Feier auch weiterhin als Einheitsleier.

Karl Schillig, St. Gallen

### Falsch bestickt?

Vater Bush trug während seines Besuchs in Aceh eine Baseballmütze mit dem aufgestickten Wort «USAID». Eigentlich sollte es wohl «AIDUS» heissen.

Nick Durrer, per E-Mail



### Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 1/2005):

1. Preis (AquaDynamic-Wasserbett im Wert von Fr. 2690.-):  
Jolanda Wüthrich, Bildweg 44, 9552 Bronschhofen

2 + 5. Preis (2 Flaschen Syrah/Maitre de Chais):

Eugen Berüter, Sandächer, 6215 Schwarzenbach  
Josef Frühaufer, Talstrasse 2, 6442 Gersau  
Hans Klossner, Hasenweg 3, 5034 Suhr  
Hans Kamber, Strassburgerallee 93, 4055 Basel

Verena Naef, Thalwil, per E-Mail, zum Beitrag «Lieber Gott, jetzt reichs!», Nebelspalter Nr. 1/2005:

Liebe Tatjana, es tut mir ja auch so Leid, dass das mit der Welle geschehen ist. Ich bin traurig über die vielen Leben, die verloren gegangen sind, aber noch trauriger bin ich über die Menschen, die mir die Schuld an allem geben. An dem, was du mir schreibst, merke ich, dass du mich auch nicht kennst, wie so viele andere Menschen auch. Wenn du die Bibel liest, merkst du, dass es nicht nur einen Gott, sondern auch einen Teufel gibt, der in der Welt wirken kann. Er wirkt durch die Menschen mit Hass, Krieg, Gewalt und Zerstörung.